



# Leistungsbeschreibung

---

Vergabeverfahren:  
„Wartungsarbeiten und DGUV V3 Prüfungen für  
Küchen- und Kältetechnik“  
EG-2026-0302

## **I. Vorstellung der Auftraggeberin**

### **Engagement Global gGmbH**

ENGAGEMENT GLOBAL ist Partnerin für entwicklungspolitisches Engagement. Wir vereinen unter einem Dach verschiedene Förderprogramme sowie zahlreiche Projekte, Initiativen und Angebote für ein gerechtes und nachhaltiges globales Miteinander. Dabei arbeiten wir insbesondere mit der Zivilgesellschaft, mit Kommunen und mit Schulen zusammen. Engagement Global ist im Auftrag der Bundesregierung tätig und wird vom Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung finanziert.

Weitere Informationen finden Sie unter:

<https://www.engagement-global.de/de/wer-wir-sind>

## **II. Inhaltliches**

### **1. Allgemeines**

Engagement Global gGmbH (im folgenden EG genannt) beabsichtigt, ein Unternehmen mit Wartungsarbeiten und den DGUV V 3 Prüfungen für Küchen- und Kältetechnik zu beauftragen.

### **2. Leistungsgegenstand**

Die Liegenschaft Friedrich-Ebert-Allee 40, 53113 Bonn umfasst neben dem Mitarbeitenden Restaurant eine Betriebsküche, die täglich unter hoher Auslastung betrieben wird. Zur Sicherstellung eines störungsfreien und sicheren Betriebs ist eine regelmäßige Wartung der vorhandenen Küchen- und Kältetechnik erforderlich.

Gegenstand der Ausschreibung ist die Durchführung von Wartungsarbeiten sowie der gesetzlich vorgeschriebenen Prüfungen nach der DGUV Vorschrift 3 an den in der Betriebsküche vorhandenen Geräten und Anlagen der Küchen- und Kältetechnik.

Der Auftragnehmer (im Folgenden AN) übernimmt die fachgerechte Wartung sowie die wiederkehrende elektrische Prüfung der entsprechenden Geräte und Anlagen.

### **3. Leistungsumfang**

#### **3.1 Der Leistungsumfang umfasst die nachfolgenden Leistungen:**

- Wartung der vorhandenen Küchen- und Kältetechnik gemäß Herstellervorgaben; sofern solche nicht vorliegen, nach den anerkannten Regeln der Technik
- Durchführung der wiederkehrenden Prüfungen nach DGUV Vorschrift 3 (soweit einschlägig)
- Funktionsprüfung der sicherheitsrelevanten Komponenten
- Sichtprüfung sämtlicher Geräte und elektrischen Anschlüsse
- Durchführung aller erforderlichen Messungen gemäß den einschlägigen gesetzlichen Vorschriften, technischen Regeln sowie den DGUV-Vorschriften und DIN-Normen
- Kennzeichnung der geprüften Geräte mit Prüfplakette
- Dokumentation der Prüfergebnisse sowie Erstellung und Übergabe von Prüfprotokollen

Die detaillierte Liste der zu wartenden und zu prüfenden Geräte ergibt sich aus der Anlage 3 (Preisblatt / Geräteliste).

### **3.2 Prüflisten und Mängelmeldung**

Die wiederkehrenden Prüfungen nach DGUV Vorschrift 3 sind mindestens einmal innerhalb von 12 Monaten durchzuführen, sofern sich aus der Gefährdungsbeurteilung des Auftraggebers oder aus betrieblichen Anforderungen keine kürzeren Prüffristen ergeben.

Festgestellte Mängel sind vollständig zu dokumentieren und dem Auftraggeber unverzüglich schriftlich mitzuteilen. Die Mitteilung hat eine Beschreibung des Mangels sowie eine Bewertung hinsichtlich der sicherheitstechnischen Relevanz zu enthalten.

Mängel, die eine unmittelbare Gefährdung darstellen, sind dem Auftraggeber unverzüglich anzuzeigen. In diesen Fällen hat der Auftragnehmer auf eine erforderliche Außerbetriebnahme hinzuweisen.

### **3.3 Dokumentation**

Über alle durchgeführten Wartungen und Prüfungen sind Prüfprotokolle entsprechend den einschlägigen gesetzlichen Vorschriften, technischen Regeln und DGUV-Vorgaben zu erstellen.

Diese müssen mindestens folgende Angaben enthalten:

- Gerätebezeichnung
- Inventar- oder Gerätenummer, soweit vorhanden; andernfalls eine eindeutige Identifikation des Geräts (z.B. Standort, Raum, Gerätetyp)
- Datum der Prüfung

- Prüfergebnis (einschließlich Bewertung, z. B. „ohne Mängel“, „mit Mängeln“, „nicht betriebssicher“) sowie festgestellte Mängel
- empfohlene Maßnahmen zur Mängelbeseitigung
- Name sowie Qualifikation der prüfenden Person (befähigte Person im Sinne der einschlägigen Vorschriften)

Die Dokumentation ist dem Auftraggeber in digitaler Form (PDF) zu übergeben.

### **3.4 Service-Reaktionszeit**

Der AN stellt sicher, dass bei Störungen an der Küchen- oder Kältetechnik werktags innerhalb von 8 Stunden reagiert wird.

Die Reaktionszeit beginnt mit Eingang der Störungsmeldung beim AN.

Kann eine Reparatur innerhalb einer Frist nicht abgeschlossen werden, sind sofort geeignete Maßnahmen zur Aufrechterhaltung des Küchenbetriebs zu ergreifen (z.B. Bereitstellung von Ersatzgeräten oder Notbetriebslösungen).

### **3.5 Ersatzteile**

Sofern bei der Wartung festgestellt wird, dass Ersatzteile ausgetauscht werden müssen, hat der AN dies schriftlich als Angebot an die Auftraggeberin (EG) zu melden.

Ein eigenständiger Einbau von Ersatzteilen ohne schriftliche Freigabe ist nicht zulässig.

Ablauf:

- Schriftliche Mängelmeldung
- Schriftliches Angebot für Ersatzteile
- Auftragserteilung nach schriftlicher Freigabe durch die Auftraggeberin

## **III. Vertragliches**

### **1. Vertragslaufzeit**

Der Vertrag wird zunächst für die Dauer von einem Jahr (01.09.2026 bis 31.08.2027) geschlossen.

Der Auftraggeber ist berechtigt, den Vertrag dreimal, um jeweils ein weiteres Jahr zu verlängern (Optionsjahre), längstens jedoch bis zum 31.08.2030.

Die Verlängerung erfolgt, sofern der Auftraggeber nicht bis zum 30.06. des jeweiligen Vertragsjahres die Nichtausübung der Verlängerungsoption erklärt.

Die vom Bieter angebotenen Preise gelten als Festpreise für die gesamte maximale Vertragslaufzeit einschließlich aller Optionsjahre bis zum 31.08.2030.

Die Möglichkeit der Kündigung aus wichtigem Grund bleibt unberührt.

Die Preisermittlung erfolgt auf Grundlage des Preisblattes (Anlage 3). Dort sind die Preise je Gerät und Leistung (Wartung sowie DGUV V3-Prüfung) anzugeben.

Die sich daraus ergebenden Jahressummen für Wartung und für DGUV V3 sind vom Bieter in den Angebotsvordruck zu übertragen. Maßgeblich für die Wertung ist der im Angebotsvordruck angegebene Gesamtpreis.

## **2. Beauftragung von Unterauftragnehmern**

Der AN kann Subunternehmer einsetzen, sofern er die geforderten Leistungen nicht vollständig selbst erbringen kann.

Bedingungen:

- Rechnungsstellung erfolgt ausschließlich über den AN.
- Rechnungen Dritter werden von der Auftraggeberin nicht akzeptiert.
- Der AN bleibt gegenüber der AG für die ordnungsgemäße Leistungserbringung verantwortlich.
- Der Einsatz von Subunternehmen bedarf der vorherigen schriftlichen Zustimmung der AG.

## **3. Besichtigungstermine vor Ort**

Eine Besichtigung der Liegenschaften wird den Bietern empfohlen. Sie dient dazu, sich eigenverantwortlich mit den örtlichen Gegebenheiten sowie den Einsatzbedingungen vertraut zu machen.

Die Angebotsabgabe ist auch ohne vorherige Besichtigung zulässig. Fehlende Ortskenntnis entbindet den Auftragnehmer nicht von der Verpflichtung, die Leistungen vollständig und vertragsgerecht zu erbringen. Nachforderungen aufgrund nicht durchgeführter Besichtigung sind ausgeschlossen.

Besichtigungen können am 22.06.2026 und 23.06.2026 durchgeführt werden. Die Termine sind über das Vergabeportal im Kommunikationsbereich schriftlich zu vereinbaren. Im Rahmen der Anfrage kann der Bieter einen Terminwunsch einschließlich bevorzugter Uhrzeit angeben. Die Vergabe der Besichtigungstermine erfolgt vorbehaltlich verfügbarer Zeitfenster. Treffpunkt ist jeweils 53113 Bonn, Friedrich-Ebert-Allee 40.